Einzelpreis 40 Groschen

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK / TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 5.90 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Malserstr. 10, Ruf 344

Nr. 13 | Landeck, den 31. März 1951 | 6. Jahrgang

Die Schellenschmiede im Stanzertal

Eine wichtige Erwerbsquelle im Stanzertal war und ist das Handwerk der Schellenschmiede, das sehr alt zu sein scheint. In den Kirchenmatriken in Grins wimmelt es von Schmieden (Ferrarii), wovon ein beträchtlicher Teil Schellenschmiede waren. Dort soll sich dieses Gewerbe zuerst entwickelt und ausgebreitet haben. Von Grins zogen dann auch gute Schellenschmiede in andere Gemeinden, um dort ihr Handwerk auszuüben. Davon legt auch die mündliche Überlieferung Zeugnis ab, denn die Vorfahren der jetzigen Schellenschmiede Scherl in Schnann kamen von Grins daher; ein Josef Scherl habe auch vom Pfarrer in Grins um 1736 Geld zum Ausbau der Schmiede geliehen. Im Jahre 1935 verlieh der Landeshauptmann von Tirol dem Stamme des Ferdinand Scherl eine Ehrenurkunde, da dieses Geschlecht

„seit dem Jahre 1703, also durch 232 Jahre, den Schmiedshof in der Gemeinde Pettneu (Schnann gehört politisch zu Pettneu. Anm. d. Verf.) in ununterbrochener Rechtsfolge bis zum heutigen Tage innegehabt, besessen und genutzt hat."

Laut dieser Urkunde wurde im Sinne des Gesetzes vom 17. 3. 1931 dieser Hof zum Erbhof. Der Vater der derzeitigen Schellenschmiede Scherl in Schnann lernte in Pfunds bei einem gewissen Schuchter (vulgo Gungl). Auch zwei Brüder Mair betrieben in Pfunds dieses Handwerk und die Pfundser verkauften ihre Erzeugnisse auf Märkten und für das Imster Schemenlaufen.

In Grins gab es im 18. und 19. Jahrhundert außer den vielen Scherl zahlreiche andere Schellenschmiede, wie die Geschlechter Pircher, Nöbl, Prantner und Leitner. Bei einem solchen Leitner hat auch ein Lorenz Schmid aus Strengen gelernt. Sein Sohn Augustin Schmid war besonders tüchtig; ihn bezeichnete Dekan Joh. Lorenz in seiner Chronik von Strengen (S. 158) als wahren Meister, der im Jahre 1893 bei der

Landesausstellung in Innsbruck den 1. Preis

bekam. Bei ihm lernte Johann Mattle, der dann von ihm Haus und Schmiede kaufte. Neben Mattle und Sohn sind in Strengen noch Vinzenz Haueis und Anton Zangerl tätig. Auch in Pettneu gibt es heute noch einen Schellenschmied Alois Scherl, ein Nachkomme des 1812 in Schnann gestorbenen Schellenschmiedes Alois Scherl.

Als sehr gute Schellenschmiede waren die vielen Leitner in Grins bekannt, wie etwa der 1929 gestorbene Johann Leitner. Manche ihrer Schellen in der Schweiz wären heute um das teuerste Geld nicht zu bekommen, wie Anton Zangerl aus Strengen ausführte. Verschiedene Gründe, wie Berufswechsel der Nachkommen usw., führten dazu, daß heute dieses Gewerbe in Grins und Pfunds überhaupt nicht mehr ausgeübt wird. Selbst die Modernisierung der Schmieden, wie sie ein Martin Leitner in Grins und Adolf Handle in Graf durchführten, konnte diesen Verfall nicht aufhalten; denn die persönliche Hingabe an diesen Beruf, die allein für konkurrenzlose Qualitätsware bürgt, ist nun einmal erste Voraussetzung.

Auffallend ist, wie Grins — einst der Hauptort der Schellenschmiede — seine Bedeutung zugunsten anderer Gemeinden im Stanzertale aufgegeben hat, eine wie vom Schicksal bestimmte, sonderbare Entwicklung.

Betreten wir eine Schmiede in Strengen,

wo nach altem Verfahren große und kleine Schellen hergestellt werden. Eine große Schelle mit 8 bis 10 kg gibt viel Arbeit. 24 verschiedene Arbeiten sind notwendig, um aus einem Stück Siemens-Martin-Stahlblech eine Schelle zu schmieden, wie Herr Mattle erklärte. Das in einer Esse geglühte Blech wird mit dem Handhammer geformt. Viele Schläge sind notwendig, bis endlich die rohe Form der Schelle hergestellt ist. Wenn sie glatt gehämmert, genietet und der Bügel eingezogen ist, legt man Messingstreifen über ihre Außenseite und überzieht sie mit einer Lehmschichte; letztere besteht aus Lehm und Dreschabfällen der Gerste (gierstene Balle). Dann füllt man das Innere der Schelle mit Sägemehl oder Holzspänen und gibt ein bestimmtes Quantum Messing dazu. Endlich wird auch das Schellenmaul (große Schellenöffnung) mit Lehm überzogen, in dem sich aber zwei kleine, fingerdicke Öffnungen befinden. Die nun in einer geschlossenen Lehmhülle befindliche Schelle läßt man vollkommen austrocknen. Sie wird nun etwa 3 Stunden in einem Holzkohlenfeuer liegengelassen und in regelmäßiger Folge mit einer großen Umkehrschaufel umgedreht, denn sie soll gleichmäßig erhitzt werden. Große Vorsicht ist da nötig, daß nicht bei allzu großer Hitze der Lehm abschmilzt, was das Verbrennen der Schelle zur Folge hätte. Ist sie bereits stark erhitzt, dann zeigen sich blau-grüne Flammen, die durch die zwei kleinen Öffnungen am Schellenmaul herauszüngeln. Diese blau-grünen Stichflammen zeigen an, daß das Messing schmilzt und überall seine lötende Wirkung beginnt. Nach etlichen Umdrehungen wird sie dann gleich mit der Schaufel aus dem Feuer genommen und auf dem Erdboden herumgewälzt, bis das Messing nicht mehr fließt. Ein weiteres Zuwarten ist noch notwendig, bis die Härtetemperatur erreicht ist. Dann wird sie im Wasser abgekühlt. Die Lehmhülle fällt ab, das Sägemehl kommt verkohlt aus der Schelle heraus und diese ist nun in der Hauptsache fertig.

Außer der Putzarbeit, dem Einhängen des Klöppels usw. ist freilich noch eine wichtige Arbeit notwendig,

nämlich das Stimmen der Schelle, was das Musikgehör des Schmiedes ganz in Anspruch nimmt. Durch etliche Hammerschläge am Rande der Schellenöffnung bekommt sie den richtigen Ton mit den erforderlichen Schwingungen, so daß sie zu zwei anderen Schellen im Klange paßt. Diese drei zusammen bilden ein Senntumspiel. Letzterer Name kommt daher, weil sie bei der Almauffahrt und dem Almabtrieb von den besten und schönsten Kühen getragen werden, auf die die Senner besonders stolz sind. Diese drei Schellen müssen im Dreiklang aber schön und harmonisch zusammenspielen.

Die Schmiede Scherl in Schnann unterscheidet sich von den anderen durch zwei bedeutende Neuerungen:

Eine große, 4000 kg schwere Presse

beherrscht die Schmiede; sie ersetzt das mühevolle Formen der Schellen mit dem Handhammer. Dann wird für Schellen bis 2 kg die Verlötung durch das „Tunke" bewerkstelligt, d. h. durch das Eintauchen der Schelle in eine flüssige Messingmasse, welche sich in einem Schmelztiegel aus Graphit befindet.

Die von den Schellenschmieden hergestellten Schellen der verschiedensten Größen, von den kleinsten Viehschellen bis zu den schwersten Senntumschellen, sind nicht nur für die Landwirtschaft notwendig, sondern sie beeinflussen auch das Brauchtum bei uns in Österreich sowie im Auslande. Da ist besonders die Schweiz die Hauptabnehmerin. So ist dieses Gewerbe in gewissem Maße auch als Devisenbringer für unsere Wirtschaft von Bedeutung.

Dr. Alois Moritz.

Zum Volkstanzabend

„Volkstonzobad", hon i glöisa,
frühar ischt dös ou nit gwöisa,
und i tua a bißli froga;
folgendes hon i gheart soga:
Es tia a Volkstonzleahrer köima,
oll Monat tia er d'Miah sich nöihma,
um da Buabe beizubringa,
wia sie sötta d'Madla schwinga,
wos sie für Schrittla mocha sölla,
wos ma sinst no kannt derdstölla
beim Jägermarsch, beim Polkatonz,
wenn tonz die Liesl mit'm Hons.
Ou die Ältra derf's nit stiara,
sötta hold ou no probiara,
oder amol zuachaschauga,
muan, es tuat für olla tauga.
Wißt's, dia Samba und die Rumba
tonza iatz schua olla Lumpa.
Miar sein kuana Menschafresser,
Volkstonz paßt zu ins viel besser;
sei viel schianer und viel netter,
hot er gsöit, mei gscheider Vetter.

Olso, Manderleit und Weiberleit zwischa 18 und 80, auf zum earschta Volkstonzobad am 31. März 1951 um 20 Uhr beim Pircher!

Hot er gsöit, der Perfuxer Spotz.

Das Kulturfilm-Programm am Montag, 2. 4. 1951 (wieder in 2 Vorstellungen), bringt neuerdings viel Interessantes: „Nordsee" (Menschliche Unerschrockenheit und Geschicklichkeit siegen über das Toben der Elemente), „Wo der Niger fließt" (Die vielfältige afrikanische Niger-Landschaft und die Lebensgewohnheiten ihrer Bewohner), „Unsere Augen" (Deren Aussehen, Beschaffenheit und Wirkungsweise werden leichtfaßlich erklärt), „Zwei Hähne" (Zeichentrickfilm) und die neueste Wochenschau.

EIN WEG, DER SICH LOHNT,
wenn es sich um die Anschaffung von Möbeln handelt, ist der in meine Verkaufsräume. Vor allem können bei rechtzeitiger Entschließung, Sonderwünsche weitgehendst Berücksichtigung finden. Sie werden von einem vertrauenswürdigen Fachmann gut beraten

Deisenberger

Möbel-Werkstätte und -Ausstellung in Zams

Die 2. Jugendkulturwoche in Tirol,

die vom Landesjugendreferat in Innsbruck in der Zeit vom 20. Mai bis 3. Juni durchgeführt wird, steht unter dem Ehrenschutz des Herrn Bundesministers für Unterricht und des Herrn Landesrates Dr. Gamper. Am 20. Mai wird Herr Minister Dr. Felix Hurdes die Kulturwoche feierlich eröffnen. Neben vielen Aufführungen und Veranstaltungen wird auch eine Ausstellung von Plastik, Malerei und Graphik stattfinden. Alle jungen Künstler werden aufgerufen, sich an dieser Ausstellung zu beteiligen. Letzter Einsendetermin ist der 1. Mai 1951 (Anschrift Landesjugendreferat Tirol, Innsbruck, Hofburg).

1. Woche unseres SAISON-RÄUMUNGS-VERKAUFES ab 2. April 1951 - Eine nie nie wiederkehrende Einkaufsgelegenheit bei tiefreduzierten Preisen, die jedem die Erfüllung seiner Wünsche an Damen- und Kinderbekleidung, Herren- und Damenwäsche, Strickware usw. wirklich leicht machen. Freie Wahl und unverbindliche Besichtigung an allen Tagen der Woche. Überzeugen Sie sich bitte selbst! MODENHAUS HUBER

Bezirkshauptmannschaft Landeck

Bezirkswahlbehörde. Gem. § 2, Abs. 5 des Bundespräsidentenwahlgesetzes, BGBl. 42/51, werden im Sinne des § 17, Abs. 5 Nationalratswahlordnung, BGBl. 129/49, hiemit die Namen der Mitglieder der Bezirkswahlbehörde kundgemacht.

1. Bezirkswahlleiter: Bez. Hptm. Dr. Friedrich Koler, Landeck; Stellvertreter: Dr. Walter Zebisch.

2. Beisitzer: Josef Plangger, Juwelier; Ernst Salzburger, Direktor; Franz Huter, Sekretär; Alois Weisiele, Bauer, sämtliche Landeck; Ing. Franz Frosch, EW.-Leiter, Wiesberg; Franz Haag, Arbeiter; Maria Speckbacher, Hausfrau; Franz Hössinger, Pensionist; Franz Ackermann, Außenstellenleiter; Ferdinand Lenfeld, Kaufmann, sämtliche Landeck.

3. Vertrauenspersonen: Franz Pfisterer, Grins 77.

Die An- bezw. Abfahrt der Wagen der Postautolinie Landeck — Zams sowie der Linie Nassereith — Imst — Landeck erfolgt mit Wirkung vom 2. April 1951 beim Vereinshaus (Kino).

Der Bezirkshauptmann: Dr. Koler e.h.

Freunde und Gönner des Skiklubs werden hiemit zu der **Tanzunterhaltung,** die im Anschlusse an die Preisverteilung im Gasthof Straudi am Sonntag stattfindet, herzlichst eingeladen. Beginn: 20 Uhr - Eintritt: Freiw. Spenden - Musik: Wachter jun.

Stadtgemeindeamt Landeck

Das Wählerverzeichnis für die Bundespräsidentenwahl der Stadtgemeinde Landeck liegt vom 29.3. bis einschließlich 7. 4. 1951 im Rathaus, Zimmer 6, täglich von 9-12 und 14-17, sonntags von 8-12 Uhr, zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Im übrigen, insbesondere hinsichtlich des in dieser Frist möglichen Einspruchsverfahrens, wird auf die Kundmachung an den Amtstafeln verwiesen.

Wasser- und Müllabfuhrgebühren. Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß die Wasser- und Müllabfuhrgebühren **am 1. des nächsten Monats** mit einem Viertel der Jahresvorschreibung fällig und bei der Spar- und Vorschußkasse Landeck auf Konto 814 einzuzahlen sind.

Gefunden wurden 2 Geldtaschen (mit und ohne Inhalt), 1 Geldbetrag, 1 Armbanduhr, 1 Füllfeder, 2 Schlüsselbunde, 1 Bohrer, 1 P. Seidenstrümpfe und mehrere Handschuhe. Der Bürgermeister: Zangerl e. h

Trauungen in Landeck. Es heirateten am 24. März der Volksschullehrer Erwin Habicher aus St. Anton und die Haustochter Emma Gritsch aus Hochgallmigg; am 27. 3. der Weber Franz Schranz aus Dornbirn und die Textilarbeiterin Ida Althaler, Bahnhofstraße 14.

In Zams wurden geboren am 8. März ein Rudolf dem B.-B.-Angestellten Franz Hechenberger und der Anna geb. Geiger, Flirsch 4; am 11. 3. eine Tochter dem Vorarbeiter Franz Hafele und der Jakobina geb. Eiterer, Ladis 2; am 14. 3. ein Johann (am gleichen Tage gestorben) dem Schuhmacher Rudolf Strolz und der Therese geb. Mair, St. Jakob 76; am 15. 3. ein Walter Anton dem Landarbeiter Wilhelm Wille und der Eugenia geb. Walser, Ischgl 122. Es starben am 15. 3. die Witwe Rosina Tangl geb. Sager, Pfunds 112, 81 Jahre alt; am 18. 3. das Kind Hildegard Bohak, Landeck, Bahnhofstraße 2, 14 Monate alt.

Besser sehen
Besser aussehen
durch eine Brille von Ihrem
Optiker J. PLANGGER
J. Weiskopf's Nachf.
LANDECK - Ruf 370
Lieferant aller Krankenkassen

SPORT

Vor der Frühjahrsmeisterschaft

absolvierten unsere Vereine zu Ostern noch einige Vorbereitungsspiele, wobei allerdings keiner siegreich blieb. Die Zamser wurden von der sympathischen und technisch versierten Elf des FC. Lutersbach knapp mit 0:1 (0:1) bezwungen, während die Landecker gegen Reutte mit 1:3 (1:2) den kürzeren zogen; allerdings trat Landeck ersatzgeschwächt an. Einzig die Eisenbahner kehrten mit einem 2:2-Unentschieden von Grab (Buchs) heim, nachdem die Gastgeber bereits 2:0 geführt hatten. Die Zamser Jugend besiegte jene des ESV. mit 4:1, die Landecker jene von Reutte mit 3:1, wobei bemerkt werden kann, daß dieses Spiel weitaus gefälliger war als das Hauptspiel, dank dem kleinen Kubin! - Diesen Sonntag treten die Zamser bezw. die Eisenbahner (beide um 15 Uhr!) auf eigenem Platz gegen Imst bezw. Ötztal zum Punktekampf an, während die Landecker eine Pause bis zum 22. April haben, dann aber in Ötztal spielen müssen. Voraussagen sind wegen des noch verzeihlichen Trainings- und Konditionsmangels, der sich zu Ostern bemerkbar machte, schwer zu machen.

Der Brunnenkopf-Gedächtnislauf des SK. Landeck

wird diesen Sonntag mit Start um ca. 12 Uhr in folgenden Klassen: Jugend II, Damen, allgemeine und Alterskl. I u. II, für Klubmitglieder (Nennungen bis Samstag 19 Uhr Skihütte) abgehalten; Siegerverkündigung mit Tanz abends beim Straudi. Samstag/Sonntag Nächtigungsmöglichkeit auf der Skihütte nur für Rennläufer und Funktionäre. Z

Der Arbeitersportverein Landeck

gibt sämtlichen Aktiven bekannt, daß ab sofort neben den Trainingsstunden am Dienstag ab 19.30 Uhr in der Volksschulturnhalle nun auch am Mittwoch und Freitag ab 17 Uhr auf dem oberen Sportplatz mit dem intensiven Leichtathletik-Training begonnen wird.

Zum Beginn der Leichtathletiksaison hält der ASV. Landeck am Sonntag, den 1. April 1951, ein Fahrtspiel auf dem Tramsgelände ab, zu dem auch Nichtangehörige des Vereins eingeladen sind. Treffpunkt mit Trainingsanzug und Turnschuhen um 9.30 Uhr vor der Volksschule Landeck; für jeden Aktiven Teilnahme unbedingt notwendig. B-F

Dem Arbeitersportverein Landeck wurden die Oberinntaler Geländemeisterschaften für 1951 übertragen, welche am Sonntag, den 8. April, zur Durchführung gelangen. Ort: Trams (Rundstrecke), Beginn 10 Uhr. Teilnahmeberechtigt sind dem ÖLV. ordnungsgemäß gemeldete Athleten, Mitglieder aller Oberinntaler Sportvereine sowie Vereinslose und Teilnehmer für die Gästeklasse; Bewerbe: Männerklasse 3 km, Ju- Landeck, z. Hd. Gustav Belina, Malser Straße, zu richgendklasse 1 km. Die Nennungen sind an den ASV. Landeck, z. Hd. Gustav Belina, Malser Straße, zu richten, sonst vor dem Start (Nenngeld Jugend S —.50, Männer S 1.—).

Anmeldungen für die Pflichtspritzung der Obstbäume mögen an Baumwart Alois Wille in Perfuchs gerichtet werden.

„Zwei Weiber in einem Haus - ist a Graus“ war die Lösung des 28. Preisrätsels aus 1. Ezechiel, 2. Zwergpalme, 3. Leitha, 4. Liberal, 5. Zwangsverkauf, 6. Melasse, 7. Pistazie, 8. Obelisk, 9. Lepidolith, 10. Krakau, 11. Riege, 12. Inkriminiert, 13. Lenau, 14. Pilatus, 15. Internist: das Los fiel diesmal auf Frau Ida Thurner, Innstraße 22.

Auch Sie sollen ein zufriedener Gewinner der „Glücksstelle Mihálovits“, Wien, I., Wipplingerstraße 21, „An der Hohen Brücke“, werden, wo viele Tausende ihr Vermögen durch ein Klassenlos erlangt haben. Wieder kann mit einem einzigen Los 1 Million Schilling gewonnen werden. Außerdem gelangen zahlreiche Mittelgewinne sowie 100 Sonderprämien zu je S 10.000 zur Verlosung, insgesamt über 25 Millionen Schilling. Beachten Sie den beiliegenden Prospekt und sichern Sie sich Ihr Glückslos rechtzeitig.

Gut beraten, gut gekauft,
weil auch preiswert.
Wille-Webwaren-Wäsche
PERFUCHS

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

vom 1. 4. bis 7. 4. 1951

Sonntag, 1. April: Weißer Sonntag, Kommunionsonntag d. Männer u. d. Jugend, Erstkommunionfeier — 6 Uhr Jahresmesse f. verstorb. Eltern Praxmarer, 7 Uhr Männermesse f. Josef Wille, 8 Uhr Einzug d. Erstkommunikanten in d. Kirche u. hl. Messe mit Erstkommunion, 9.30 Uhr hl. Amt n. Mg. Jäger, 11 Uhr hl. Messe; 17 Uhr Segenandacht mit Marienweihe d. Erstkommunikanten.

Montag, 2. April: Fest Mariä Verkündigung (innerkirchl.) — 6 Uhr hl. Messe n. Mg., 7.15 hl. Messe f. Franz Maislinger u. Anton Walser, 8 Uhr Jahresmesse f. Anton Stadlwieser u. dessen Eltern.

Dienstag, 3. April: Fest d. hl. Josef (innerkirchl.) — 6 Uhr Jahresmesse f. Alois Weisjele, 7.15 Uhr hl. Amt f. Josef Siegele, Jahresmesse f. Alois Pötsch, 7.30 Uhr in Perfuchsberg hl. Messe f. Maria Ladner, 8 Uhr hl. Messe f. Julius Vorhofer.

Mittwoch, 4. April: Hl. Isidor — 6 Uhr Jahresamt f. Agnes Sturm, hl. Messe f. Roman u. Johanna Tilg, 7.15 Uhr Jahresmesse f. Aloisia Geiger, hl. Messe n. Mg., 8 Uhr hl. Messe f. d. Armen Seelen.

Donnerstag, 5 April: Hl. Vinzenz Ferreri — 6 Uhr, Burschl; Gemeinschaftsmesse n. Mg., hier hl. Messe f. Corda Geiger, 7.15 Uhr Jahresmesse f. Heinrich Gurschler, hl. Messe f. Maria Bangratz, 8 Uhr Jahresamt f. Peter Stecher; 20 Uhr Hl. Stunde.

Freitag, 6. April: Herz-Jesu-Freitag, Sammlung f. d. Pfarrcaritas — 6 Uhr hl. Messe f. Kathi Kößler u. Angehörige, Jahresmesse f. Josef Nigg, 7 Uhr Segenmesse f. d. Frieden, hl. Messe f. Philomena Marth, 8 Uhr hl. Messe f. Franziska N.

Samstag, 7. April: Fest d. Übertrag. d. hl. Cassian, Priestersamstag — 6 Uhr hl. Amt f. Franz Jung, hl. Messe f. Otto Vorhofer, 7 Uhr hl. Amt f. Hermann Krißmer, hl. Messe f. d. Armen Seelen, 8 Uhr hl. Messe f. Hermann Probst; 17 Uhr Rosenkranz u. Segenandacht.

Besonderes: Mittwoch Krankenbeichte, Donnerstag Krankenkommunion; Mittwoch, 20 Uhr, Glaubensstunde f. Burschen über 18 J.

Ärztlicher Sonntagsdienst am Sonntag, 1. 4. 1951:
Dr. Karl Fink, Landeck, Malserstraße 11, Tel. Nr. 477

Eigentümer und Verleger: Stadtgemeinde Landeck — Verantwortlicher Redakteur: Heinrich Weber — Druck: Tyrolia Landeck

Fleißiger, ehrl. **Bursche** der auch landwirtsch. Arbeiten (Melken) verrichten kann, wird bei gutem Lohn für Gasthof „Sonne", Landeck, gesucht.

Eine junge, braune **Kuh,** trächtig, kälbert anfangs Juni, zu verkaufen.
Alfons Wiederin, Stanz 36

Fleißiger Bursche, der auch melken kann, als 2. Hausdiener für sofort gesucht.
Hotel „Arlberg", St. Anton a. A.

Tanzabend
Am Samstag, den 31. März findet um 20 Uhr im Gasthof „Sonne" eine gemütliche Tanzunterhaltung statt. Eintritt: S 3.—
Um zahlreichen Besuch bittet:
Familie KARL GRABER

FÜLLHALTER
große Auswahl

Schülerfedern:	S 12.—	18.—	21.—	22.50
bessere:	S 30.—	39.—	41.—	51.— 57.—
Goldfedern:	S 70.—	84.—	93.—	125.—
Kugelschreiber:	S 9.—	12.—	18.—	
Tinten-Kugelschreiber:	S 69.—	82.50		

Buchhandlung J. Grissemann IMST UND LANDECK

Gefunden wurde 1 Paar Seidenstrümpfe; abzuholen Andreas-Hoferstraße 13

Schwarzer Frühjahrs-**Damenmantel,** Größe 1, neuwertig, zu verkaufen. Fischerstraße 20, Tür 5

Verkaufe 3 Ziegen
Gasser, Zams

Neuwertiger kombinierter **Siemens-HERD** zu verkaufen!
Landeck, Innstraße 17 II. Stock

Suche ab sofort jüng. **Burschen** od. ält. Mann (evtl. Pension.) als Mithilfe in mittl. Landw. auf Dauerposten. Vallaster, Landeck, Maisengasse

Danksagung

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme anläßlich des Todes unseres lieben Kindes

Erwin

sowie für die Beteiligung an seinem letzten Gange und für die Kranz- und Blumenspenden danken wir recht herzlich. Ganz besonders danken wir Herrn und Frau Köbele, den Hausparteien und der Betriebsleitung der Textil A. G. für die herzliche Anteilnahme.

Landeck, im März 1951.

In tiefer Trauer:

Familie Pinzger

INFORMIEREN SIE SICH GENAU!

Nur von Fachleuten erzeugte Möbel bieten Ihnen Gewähr und Zweckmäßigkeit

Das WOHN-SCHLAFZIMMER, wie es sein muß:

Formschön
Dauerhaft
Unbedingt raumsparend

1 „Schlafe-Patent" Doppelbettsofa mit gefederter Matratze
2 bequeme Fauteuils
1 Klubtisch mit Unterplatte, fourniert und politiert
1 dreitüriger Schrank für Kleider und Wäsche

Trotz Verteuerung der Rohstoffe der alte Sonderpreis: **NUR S 5320.-**

TEILZAHLUNG BIS ZU 18 MONATEN!

MÖBELHAUS ARTHUR ZANGERL, Landeck, Bruggfeldstraße 25

Die Saison des Frühlings

läßt sich nicht aufhalten.
Täglich treffen Stoffe und
Textilien der verschiedensten
Art ein, so daß jeder etwas
Passendes finden kann.
Und die Preise werden Sie
erst recht zufrieden stellen

ED. GRISSEMANN - Gegr. 1886 - Zams

Bauholz für ein Wohnhaus zu verkaufen.

Schönwies, Haus Nr. 138

Antiquitäten aller Art, wie alte Holzfiguren, Glockenspeise-Hafen, Bilder, Zinngeschirr, Gold- und Silbermünzen, eingelegte Möbel, zu kaufen gesucht. Angebote unter 11993 an Reklamebüro Novitas, Innsbruck

Ihr großer Vorteil

liegt nicht im Kauf billiger Ware. Damit sparen Sie nichts und sind meist verärgert über die Folgen eines solchen Entschlusses.

Nur die Qualität
stellt Sie dauernd zufrieden, und dafür
garantiert
Ihnen unser Name

MODENHAUS HUBER

BRONCHITIS · ASTHMA · HUSTEN

heilen, nicht nur lindern!

Auch zäheste Verschleimung und jahrelange Leiden der Atmungsorgane finden wieder Hilfe durch die jetzt wieder friedensmäßig erhältliche, seit 1918 bewährte KUR-Behandlung mit

O·H·E

Tabletten und Tee
50 Tabl. 1.30, 100 Tabl. 2.35 DM
In allen Apotheken oder durch
Osk. H. Ernst, pharm. Präp., Garmisch-Partenk.
Broschüre kostenlos gegen Rückporto

Lichtspiele

Der große englische **Farbfilm** mit **Stewart Granger, Joan Greenwood,** Flora Robson, Francoise Rosay u. a.:

Tödliche Liebe

Die Liebe eines schneidigen, schwedischen Glücksritters zu einer unglücklichen deutschen Fürstenfrau im 17. Jahrhundert.

Samstag, 31. März um 5 und 8 Uhr
Sonntag, 1. April um 2, 5 und 8 Uhr

Kulturfilmschau

(Programm siehe im Innern des Blattes)

Ermäßigte Eintrittspreise!

Montag, 2. April um 4 und 5¼ Uhr

Inge Konradi, Helli Servi, Petra Trautmann, Wolf Albach-Retty, Hedwig Bleibtreu u. a. in der Kriminalkomödie

Großstadtnacht

Vier Stunden Aufregung um einen Pelzmantel!

Dienstag, 3. April um 8 Uhr
Mittwoch, 4. April um 8 Uhr

Das spannend-ergreifende Schicksal einer Frau:

Tödlicher Schatten

(Tragödie einer Leidenschaft)

Donnerstag, 5. April um 7 Uhr
Freitag, 6. April um 8 Uhr

Ich gebe der Bevölkerung von Landeck und Umgebung bekannt, daß mein Atelier

am Weißen Sonntag, den 1. April 1951 von 9-16 Uhr durchgehend geöffnet ist

Aufnahmen von Kommunionkindern werden an diesem Tage zu ermäßigten Preisen ausgeführt

Für Kinder von Zams steht der Silvretta-Omnibus für die Hin- und Rückfahrt kostenlos zur Verfügung
ABFAHRT: **10.30** Uhr ab Post, Gasthof „Gemse", Zams

Für Kinder von Perjen gilt das Gleiche
ABFAHRT: **13.00** Uhr vom Gasthaus „Hirschen", Perjen

LANDECK TIROL
SILVRETTA VERLAG
R. MATHIS

Telefon 298

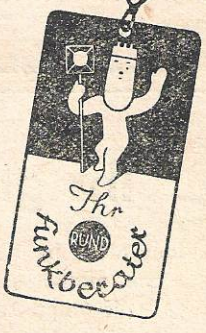
Die Photographische Anstalt

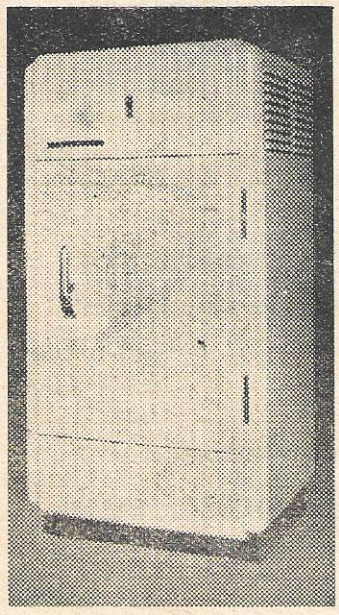
Rudolf Mathis

LANDECK-TIROL

R. Fimberger

RUF 513





Zwei Schlager!

FRIGOPOL KÜHLSCHRANK

100 Liter, vollautomatisch

Frei Haus . . . . . **S 4.390.—**

oder

Anzahlung . . . . . S 1.390.—
12 Monatsraten zu . . . S 285.—

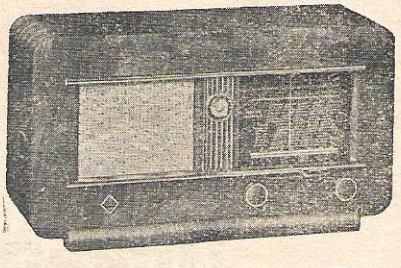
Vollsuper

6 Röhren, 3 Wellen

Kassapreis . . . . . S 1.545.—

oder

Anzahlung . . . . . S 445.—
12 Monatsraten zu . . . S 104.50



Ingelen Columbus 51

ANWEISUNG

auf den höchsten Gewinn der Österreichischen Klassenlotterie

S 1,000.000

SCHILLING: **Eine Million**

GLÜCKSTELLE

Mihálovits

Auch auf Ihren Namen kann eine solche Anweisung ausgestellt werden!

Für ganz Österreich ist die **GLÜCKSTELLE MIHÁLOVITS** a.d. „Hohen Brücke" ein Begriff, denn sie hat vielen Menschen ein sorgloses Leben bereitet. Die „Hohe Brücke" führt in eine bessere Zukunft, sie soll auch Ihnen Glück bringen!

Es sind zu gewinnen:

Eine Million
1/2 Million
1/4 Million
200.000 150.000
140.000 130.000
120.000 100.000

Viele Gewinne zu:

60.000 50.000
40.000 30.000
25.000 20.000

insgesamt

25,620.000 S

Wer eine sorgenfreie Zukunft will, muß diesmal spielen. Jetzt ist für Sie der Moment da. Selten gibt es solche Möglichkeiten. Verlangen Sie vom Leben das Glück, das Ihnen zusteht. Werden Sie ein glücklicher Gewinner.

HIER ABSCHNEIDEN UND HEUTE NOCH EINSENDEN!

BESTELLKARTE

Senden Sie mir zur Ziehung 1. Klasse der neuen Lotterie

..... 1/8 zu . . S **15.-** ..... 1/2 zu . . S **60.-**

..... 1/4 zu . . S **30.-** ..... 1/1 zu . . S **120.-**

nebst amtlichem Plan und Erlagschein. Zur Wahrung meiner Gewinnrechte werde ich den Lospreis rechtzeitig vor der Ziehung bezahlen.

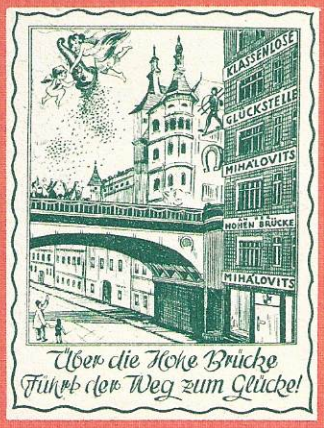
Name und Adresse: .....

.....

.....

G1

HIER ABSCHNEIDEN UND HEUTE NOCH EINSENDEN!



30-gr-Marke hier aufkleben!

An die
GLÜCKSTELLE
MIHÁLOVITS

WIEN, I.
Wipplingerstraße 21
»An der Hohen Brücke«